

Wolfgang Schütte
Mentalität und Kunstprogrammatik
Studie zum journalistischen und erzählenden Werk
Paul Fechtens

edition lumière

Presse und Geschichte
Neue Beiträge

Herausgegeben
von
Astrid Blome, Holger Böning
und Michael Nagel

Band 89

Wolfgang Schütte

Mentalität
und Kunstprogrammatrik
Studie zum journalistischen
und erzählenden Werk
Paul Fechtens

edition lumière bremen

2015

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Auf dem Titelblatt:

Bildnis Dr. Paul Fechter, R 113, 1919, Radierung 23 x 20 cm
von Max Pechstein

© 2015 Pechstein Hamburg / Tökendorf

Titelgestaltung Holger Böning

Gesamtherstellung in der Bundesrepublik Deutschland

© edition lumière Bremen 2015

ISBN: 978-3-943245-38-7

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
1. Person und Werk Paul Fechtens als Gegenstand wissenschaftlicher Erkenntnis	11
2. Vorhaben	14
Teil I	
Von der ‚konventionellen‘ zur ‚modernen‘ Selbstbeschreibung	19
1. Gesellschaftsstruktureller Hintergrund	19
2. ‚Konventionelle‘ wilhelminische Selbstbeschreibung der Mentalität	29
3. Die Berufskarriere	50
4. Vielfalt oder Einheit? – Die beruflichen Tätigkeitsfelder	82
5. Die politische Karriere	85
6. ‚Moderne‘ Selbstbeschreibung	89
Teil II	
Kultur- und kunstprogrammatischer Ansatz – Zur Instrumentalisierung der Kunst	97
1. Die Suche nach einem neuen ‚geistigen‘ Zentrum (1914–1922)	99
2. Künstlerische Autonomie und Kulturkritik (1922–1929)	109
2.1 Der ‚dichterische‘ und der ‚schauspielerische‘ Mensch	109
2.2 Kunst und Journalismus	114
2.3 Die präzeptorische Funktion der Kunst	115
3. Die Instrumentalisierung der Kunst im Dienste der Nation (1929–1933)	119
3.1 Die Radikalisierung des kultur- und kunstprogrammatischen Ansatzes	120
3.2 Exkurs: ‚Kunstbetrieb und Judenfrage‘	126

3.3 Der Weg zur nationalen Kunst	129
4. Gratwanderung zwischen Anpassung und Distanzierung	147
5. Der Versuch der Restauration des konservativen Gedankenguts	161
Teil III	
Die erzählenden Schriften – Zur Instrumentalisierung der Unterhaltung	175
1. Literarische Kulturkritik	175
1.1 ‚Die Kletterstange‘ – Auf- und Abstieg der sozialen Schichten	180
1.2 ‚Der Ruck im Fahrstuhl‘ – Wandel des bürgerlichen Lebensstils	186
1.3 ‚Die Rückkehr zur Natur‘ – Einrichtung in der privaten Sphäre	196
1.4 Der konservative Gehalt der Berliner Romane	201
2. Heimatliteratur in neuem Gewand?	206
2.1 ‚Das wartende Land‘ – Die prägende Kraft der Heimat	207
2.2 ‚Die Fahrt nach der Ahnfrau‘	214
2.3 ‚Die Gärten des Lebens‘	217
2.4 ‚Der Zauberer Gottes‘	224
3. ‚Der Herr Ober‘ – Erneuter Rückzug ins Private	226
4. ‚alle Macht den Frauen‘ – Vom Scheitern rationalistischer Gesellschaftsentwürfe	233
Teil IV	
Ansatz für eine systemtheoretische Reformulierung	249
1. Kultur- und kunstprogrammatischer massenmedialer Bereich	255
2. Erzählendes Werk und Biographien als massenmediale Unterhaltung	257
Literaturnachweis	263
Register der Personen	275